

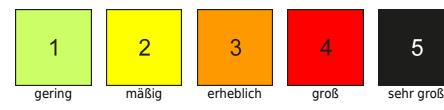
Mit markanter Erwärmung und Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von nassen Lawinen bereits am Vormittag an

	Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Schobergruppe, Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West	  
	1800 m Goldeck, Gailtaler Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost, Karnische Alpen Ost	  
	Gurktaler Alpen, Nockberge, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe, Nockberge Süd	  
	1600 m Gurktaler Alpen Süd, Saualpe	  

Lawinenprobleme



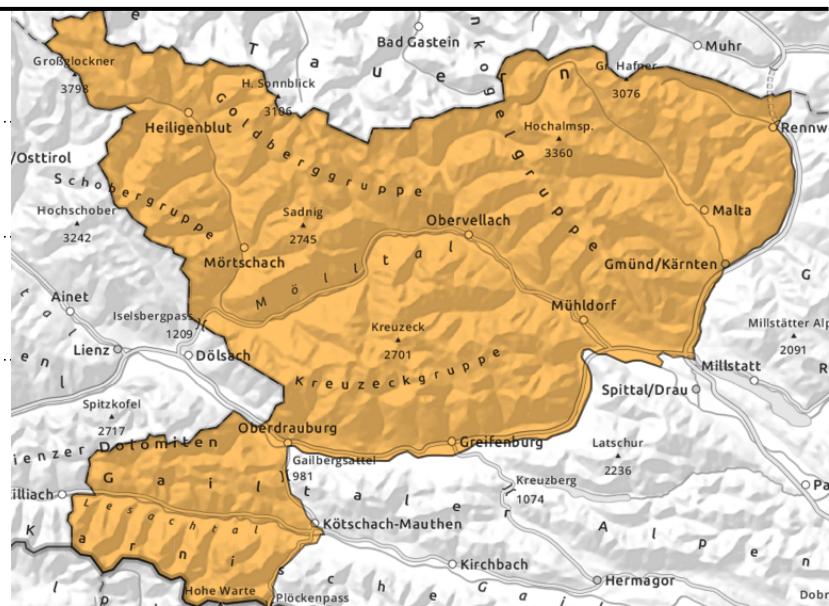
Gefahrenstufen



Exposition



Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Schobergruppe, Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West



Mit markanter Erwärmung und Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von nassen Lawinen bereits am Vormittag an

Mit der Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Lawinengefahr unterhalb von 2400 m bereits vormittags rasch auf ERHEBLICH an und in weiterer Folge dann auch darüber. Spontane Nass- und Gleitschneelawinen, welche beim Durchreißen in die durchfeuchte und durchnässte Altschneedecke auch groß werden können sind zu erwarten. Lawinen können auch bis ins apere Gelände vorstoßen. Unbedingt Zonen unter Gleitschneerissen, auch im aperen Bereich meiden. Touren sehr früh beginnen und auch sehr früh beenden.

Schneedeckenaufbau

Die weitgehend durchfeuchte Schneedecke kann während der Nachtstunden auf Grund der trockenen Luft zwar etwas abstrahlen, wird aber mit den milden Temperaturen und der Sonneneinstrahlung rasch wieder weich. Die Wärme und Sonneneinstrahlung führen zu einer weiteren Durchnässung der Schneedecke und damit zu einem Festigkeitsverlust. Bis in mittlere Lagen liegt kaum noch Schnee.

Wetter

Ein Hochdruckgebiet schiebt sich über die Alpen. Am Samstag herrscht auf den Bergen den ganzen Tag über sonniges Wetter und es zeigen sich kaum Wolken. Bei schwachem Wind aus West bis Südwest erreichen die Temperaturen tagsüber in 3000 m rund +5 Grad, in 2000 m bis zu +12 Grad und in 1000 m bis zu 21 Grad.

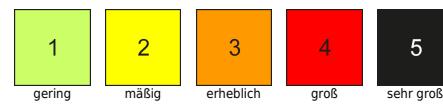
Tendenz

Der Sonntag bringt wieder sehr sonniges für die Jahreszeit extrem warmes Wetter. Die Frostgrenze steigt bis gegen 4000 m. Die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen bleibt bestehen.

Lawinenprobleme



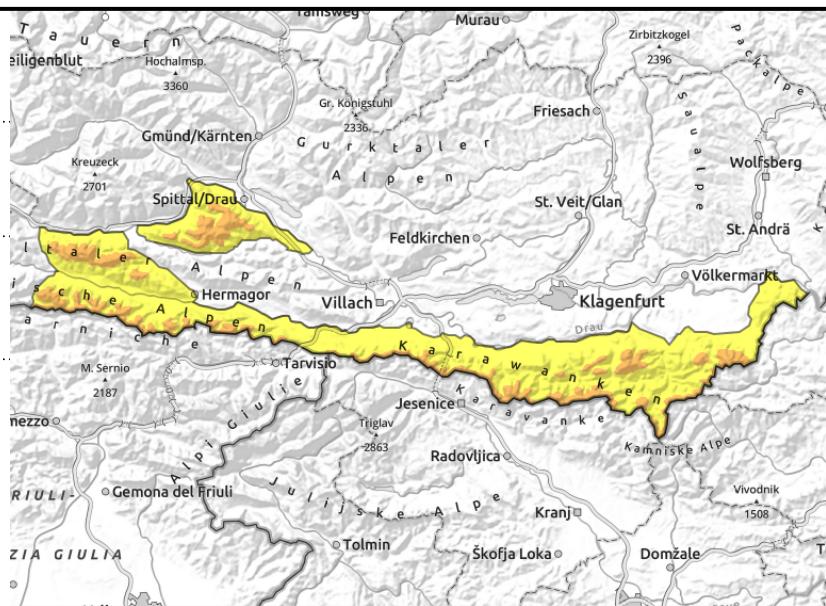
Gefahrenstufen



Exposition



Goldeck, Gailtaler Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost, Karnische Alpen Ost



Bereits am Vormittag verliert die Schneedecke mit der markanten Erwärmung und der Sonneneinstrahlung an Festigkeit

Mit der Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Lawinengefahr oberhalb rund 1800 m bereits am Vormittag rasch auf ERHEBLICH an. Darunter bleibt die Lawinengefahr, auf Grund der geringmächtigen Schneedecke auf MÄSSIG. Spontane Nass- und Gleitschneelawinen sind jederzeit möglich, bleiben meist mittelgroß, können aber in schneereicheren Geländeteilen auch etwas größer werden. Zonen unter Gleitschneerissen meiden. Touren sehr früh beginnen und auch sehr früh beenden.

Schneedeckenaufbau

Die weitgehend durchfeuchtete Schneedecke kann während der Nachtstunden auf Grund der trockenen Luft zwar etwas abstrahlen, wird aber mit den milden Temperaturen und der Sonneneinstrahlung rasch wieder weich. Die Wärme und Sonneneinstrahlung führen zu einer weiteren Durchnässung der Schneedecke und damit zu einem Festigkeitsverlust. Bis in mittlere Lagen liegt kaum noch Schnee.

Wetter

Ein Hochdruckgebiet schiebt sich über die Alpen. Am Samstag herrscht auf den Bergen den ganzen Tag über sonniges Wetter und es zeigen sich kaum Wolken. Bei schwachem Wind aus West bis Südwest erreichen die Temperaturen tagsüber in 3000 m rund +5 Grad, in 2000 m bis zu +12 Grad und in 1000 m bis zu 21 Grad.

Tendenz

Der Sonntag bringt wieder sehr sonniges für die Jahreszeit extrem warmes Wetter. Die Frostgrenze steigt bis gegen 4000 m. Die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen bleibt bestehen.

Lawinenprobleme



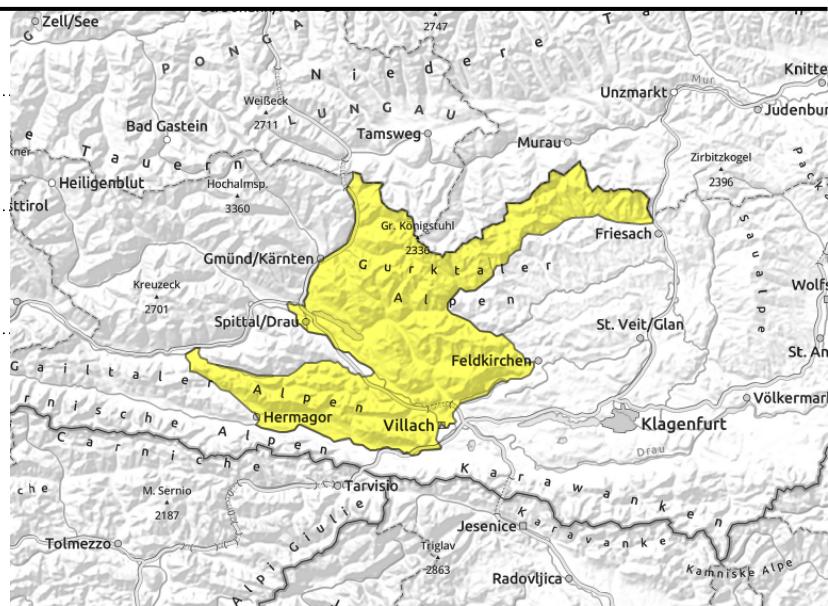
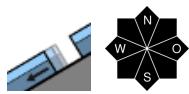
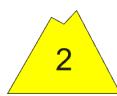
Gefahrenstufen



Exposition



Gurktaler Alpen, Nockberge, Gailtaler Alpen Mitte,
Villacher Alpe, Nockberge Süd



Im Tagesverlauf ansteigendes Gleit- und Nassschneeproblem

Die Lawinengefahr wird mit MÄSSIG beurteilt. In allen Höhenlagen besteht bereits vormittags die Gefahr von Gleit- und Nassschneelawinen. Je nach Schneemächtigkeit können Lawinen auch noch etwas größer werden. Die Wahrscheinlichkeit von spontanen Nassschneelawinen nimmt mit der Erwärmung und Sonneneinstrahlung vor allem in sonnseitigen Expositionen im Tagesverlauf weiter zu. Touren sehr früh beginnen und früh beenden.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedeckenoberfläche der meist schon durchnässten Schneedecke kann sich in den Nachtstunden nur schwach verfestigen. Bereits am frühen Vormittag wird die Schneedecke wieder aufgeweicht und wird instabiler.

Wetter

Ein Hochdruckgebiet schiebt sich über die Alpen. Am Samstag herrscht auf den Bergen den ganzen Tag über sonniges Wetter und es zeigen sich kaum Wolken. Bei schwachem Wind aus West bis Südwest erreichen die Temperaturen tagsüber in 3000 m rund +5 Grad, in 2000 m bis zu +12 Grad und in 1000 m bis zu 21 Grad.

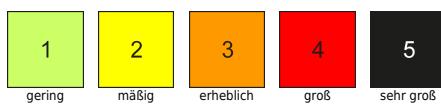
Tendenz

Der Sonntag bringt wieder sehr sonniges für die Jahreszeit extrem warmes Wetter. Die Frostgrenze steigt bis gegen 4000 m. Die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen bleibt bestehen.

Lawinenprobleme



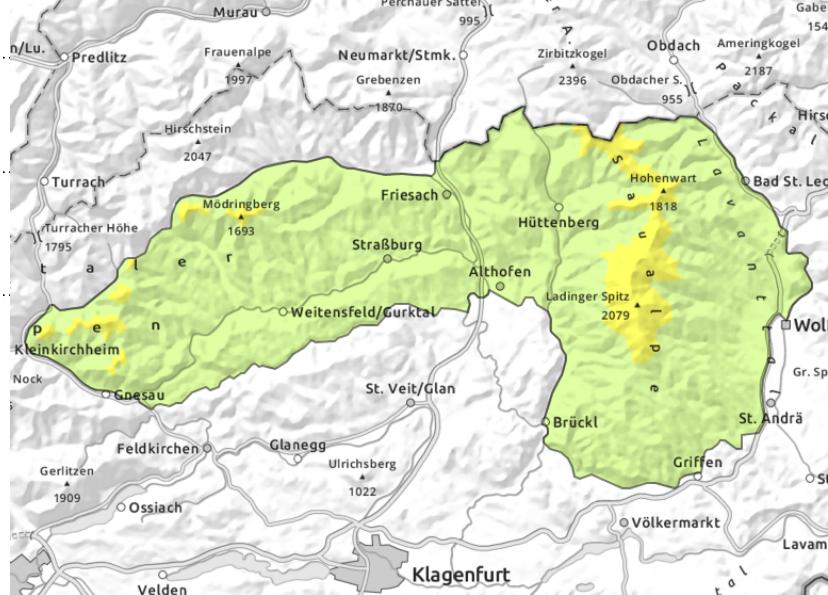
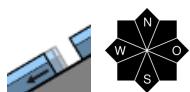
Gefahrenstufen



Exposition



Gurktaler Alpen Süd, Saualpe



Gleit- und Nassschneeproblem

Die Lawinengefahr wird oberhalb rund 1600 m mit MÄSSIG, darunter mit GERING beurteilt. Bereits am Vormittag besteht die Gefahr von Gleit- und Nassschneelawinen welche auch mittelgroß werden können. Die Wahrscheinlichkeit von spontanen Nassschneelawinen nimmt mit der Erwärmung und Sonneneinstrahlung vor allem in sonnseitigen Expositionen im Tagesverlauf weiter zu.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedeckenoberfläche der meist schon durchnässten Schneedecke kann sich in den Nachtstunden nur schwach verfestigen. Bereits am frühen Vormittag wird die Schneedecke wieder aufgeweicht und wird instabiler. Bis in mittlere Lagen liegt kein Schnee mehr.

Wetter

Ein Hochdruckgebiet schiebt sich über die Alpen. Am Samstag herrscht auf den Bergen den ganzen Tag über sonniges Wetter und es zeigen sich kaum Wolken. Bei schwachem Wind aus West bis Südwest erreichen die Temperaturen tagsüber in 3000 m rund +5 Grad, in 2000 m bis zu +12 Grad und in 1000 m bis zu 21 Grad.

Tendenz

Der Sonntag bringt wieder sehr sonniges für die Jahreszeit extrem warmes Wetter. Die Frostgrenze steigt bis gegen 4000 m. Die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen bleibt bestehen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

